

WO-02 Wahlverfahren für die Wahl zur Antragskommission

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 19.10.2020
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung - Formalia

Antragstext

- 1 • Die Mitglieder der Antragskommission nach § 12 Abs. 9 der Satzung von der
2 Bundesversammlung gewählt.
- 3 • Die Wahlen zur Antragskommission werden in verbundener Einzelwahl mittels
4 einer
5 Abstimmung auf der BDK Webseite <https://bdk.gruene.de> durchgeführt. Bei der
6 Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahl werden die in diesem Wahlgang
7 gewerteten Stimmen
8 pseudonymisiert in einer Liste veröffentlicht. Die Pseudonymisierung erfolgt dabei
9 über einen Zahlenwert, dem die jeweilige Stimme zugeordnet wird. Dies
10 ermöglicht eine
11 Kontrolle des Gesamtergebnisses der Abstimmung oder Wahl. Der Zahlenwert wird
12 zufällig
13 über ein kryptografisches Verfahren erzeugt und der abstimmenden Person nach
14 Abgabe
15 der Stimme angezeigt. Dieser Zahlenwert kann kopiert werden. Damit können die
16 bei der
17 Wahl teilnehmenden Person überprüfen, ob die eigene Stimme korrekt gewertet
18 wurde im
19 Abstimmungsergebnis. Ein Abgleich zwischen dem Zahlenwert und dem Namen
20 der
21 abstimmenden Personen kann nur von dem/der Administrator*in des Servers
22 vorgenommen
23 werden. Diese verpflichten sich schriftlich gegenüber dem Bundesverband, keine
24 Einsicht zu nehmen, soweit die Richtigkeit des Ergebnisses nicht formell
25 angezweifelt
26 wird. Die den Abgleich ermöglichenden Daten werden nach Ablauf der

Einspruchsfrist

i.S.v. § 13 Abs. 10 Bundessatzung gelöscht.

- 17
- 18 • Es werden drei Frauenplätze und zwei offene Plätze gewählt
- 19 • Soweit die Anzahl der Bewerberinnen der Anzahl der Frauenplätze entspricht,
20 werden
- 20 • Frauen und offene Plätze in einem Wahlgang gewählt.
- 21 • Bewerbungen sollten bis zum 9. November 2020 über <https://antraege.gruene.de>
22 eingereicht werden.
- 23 • Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in Videos jeweils 2 Minuten vor.
24 Die
24 Videos sollten bis zum 15. November eingereicht werden.
- 25 • Danach beginnt der Wahlgang. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils
26 so viele
26 Stimmen, wie in diesem Wahlgang Antragskommissionsmitglieder zu wählen sind.
- 27 • Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
28 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Für den nächsten Wahlgang
29 scheiden alle
29 aus, die weniger als 10 Prozent der gültigen Stimmen erhalten haben. Ab dem
30 dritten
30 Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
31 Prozent
31 der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr
32 Kandidat*innen in
32 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
33 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen gewählt. Die Frauenplätze und die
34 offenen Plätze
34 werden dabei getrennt ausgewertet.
- 35 • Der Politische Bundesgeschäftsführer, ein (kooptiertes) Mitglied des Parteirats und
36 ein weiteres Mitglied des Bundesvorstands sind nach der Satzung § 12 Abs. 9
37 ebenfalls
37 Mitglieder der Antragskommission. Für die Antragskommission gilt insgesamt die
38 Mindestquotierung; die weiteren in die Antragskommission entsendenden Gremien
39
39 Bundesvorstand und Parteirat müssen bei ihrer Delegation die
40 Mindestquotierung der
40 Antragskommission beachten.